

Thomas Amann

Kompositionsstudien bei Beat Furrer und Chaya Czernowin an den Musikuniversitäten Graz und Wien. Workshops (Live-Elektronik) mit Orm Finnendahl am Studio für elektronische Musik und Akustik (SELMA) der Musikhochschule Freiburg i. Br. Teilnahme an den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, Konsultationen bei Brian Ferneyhough, Enno Poppe und Vladimir Tarnopolski.

Aufführungen bei Festivals wie Wien Modern, musikprotokoll / Steirischer Herbst, Lucerne Festival, Darmstädter Ferienkurse.

Zusammenarbeit u.a. mit der Basel Sinfonietta, dem RSO Radiosymphonieorchester Wien, Ensemble PHACE, dissonArt Ensemble sowie den Dirigenten Péter Eötvös, Cornelius Meister, Franck Ollu und Kasper de Roo.

Diverse Preise und Auszeichnungen (u.a. SKE Publicity Preis, 1. Preis des 5. Internationalen Kompositionswettbewerbs der Stiftung Christoph Delz (Basel), Österreichisches Staatsstipendium).

Veröffentlichungen von Lyrik in Anthologien und Zeitschriften (Jahrbuch der Lyrik, Versnetze, LICHTUNGEN).

Preisträger des Feldkircher Lyrikpreises (2017), des Theodor-Körner-Preises (2019) und des Literaturförderungspreises der Stadt Graz (2019).